

Hacks schnell erkennen: Dieses Tool weiß, ob Ihre Daten geklaut wurden

Persönliche Daten kann man nicht nur selbst verlieren. Vor allem Dienste, denen man die eigenen Daten anvertraut hat, sind ein Sicherheitsrisiko für Nutzer. Spybot Identity Monitor hat ein Auge darauf und warnt Nutzer vor Datenklau. Dabei greift es auf den bekannten Dienst Have I Been Pwned zurück.

Auf die eigenen Daten aufpassen, ist schwer genug, doch was man nicht in der Hand hat, ist, wie Dritte mit Ihren Daten umgehen. Natürlich haben auch Diensteanbieter ein Interesse daran, Nutzerdaten zu schützen, aber das gelingt eben nicht immer. Das ist schlecht für den Anbieter und noch schlechter für die Nutzer, deren Daten geklaut wurden. Das kostenlose [Spybot Identity Monitor](#) informiert Nutzer gezielt über Datenklau.

Zapft bekannte Hack-Datenbank an

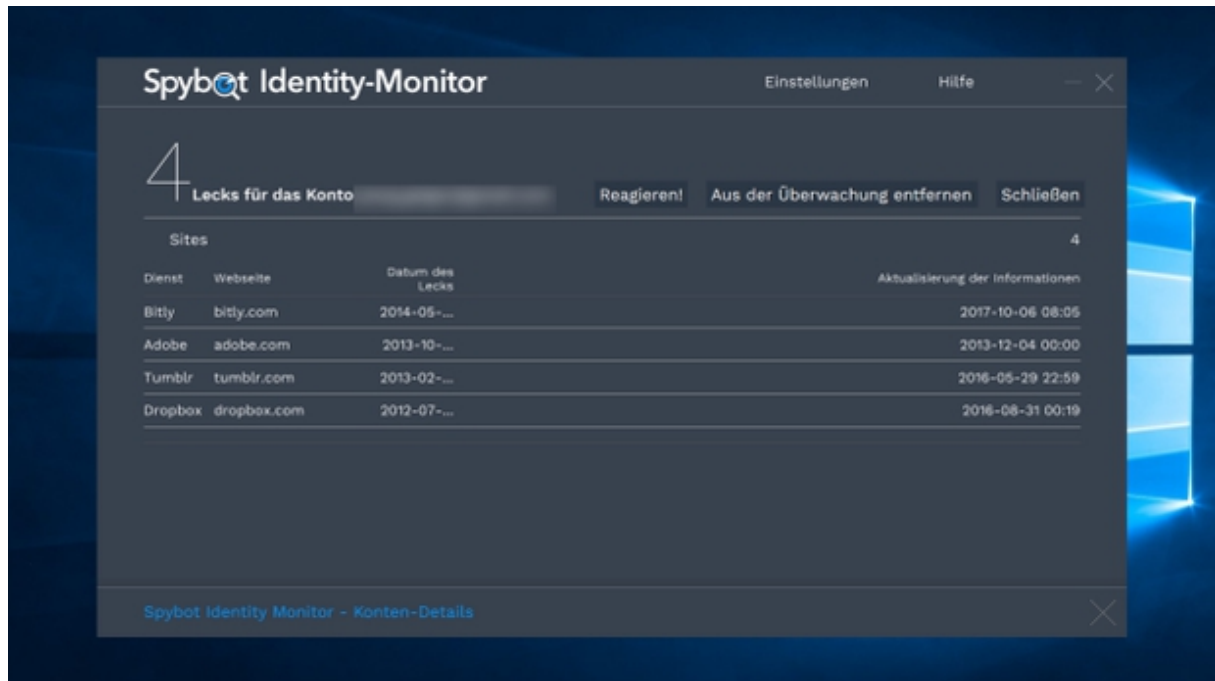


Übersichtlich: Spybot Identity Monitor zeigt Datenlecks übersichtlich an. Bild: CHIP

Die Firma Safer-Networking ist vor allem für Ihr Anti-Spyware-Tool [SpyBot Search & Destroy](#) bekannt. Mit Spybot Identity Monitor wird ein praktisches Tool geliefert, das sich an der [Have I Been Pwned Datenbank](#) bedient. Dort werden Informationen zu Datendiebstählen zusammengetragen. Sie können ganz leicht prüfen, ob Ihre Mail-Adresse Bestandteil eines Hacks war. Falls dem so ist, sollten Sie für den betroffenen Account das Passwort ändern und auch allen anderen Konten mit dem gleichen Passwort ein neues Kennwort verpassen.

Schon andere Tools, etwa [Passwort-Manager](#) oder auch [Firefox](#) bedienen sich an Daten von Have I Been Pwned. Spybot Identity Monitor macht es jetzt als Standalone-Tool auch.

Das kann Spybot Identity Monitor



Details: Per Mausklick kann man Details zu den Datendiebstählen erfahren. Bild: CHIP

Spybot Identity Monitor kann verschiedene Mail-Adressen oder Benutzernamen als Input verwenden, die Sie über den Punkt "Meine Konten" hinzufügen. Einmal mit diesen Daten gefüttert, zeigt das Tool dann sofort an, ob diese Daten Gegenstand eines Datendiebstahls waren. Per Mausklick zeigt Spybot Identity Monitor detaillierte Infos zu den Datenlecks an. Leider endet der Funktionsumfang des Tools hier, ein Klick auf "Reagieren" bringt nur allgemeine Tipps, etwa das eigene Passwort zu ändern.

Tool kann ein Weckruf sein

[Spybot Identity Monitor](#) macht nichts revolutionär Neues, aber das Tool führt Nutzern sehr eindrucksvoll vor Augen, wie einfach Dienstleister Daten verlieren können. Außerdem ist es nützlich, um zu verfolgen, ob man von aktuellen Hacks betroffen ist.

Wichtiger sind aber die Konsequenzen, die man daraus zieht. So sollten Nutzer nie gleiche Passwörter für mehrere Accounts verwenden.

Download:

https://www.chip.de/downloads/Spybot-Identity-Monitor_151747704.html